

# Hommage ans Glas, fast ohne Glas

Gine Selle aus Frauenau in Hengersberg

„Gine Goes Glas“ – das Schlagwort, mit dem Gine Selle ihre Werkschau im Spital Hengersberg im Landkreis Deggendorf charakterisiert, irritiert. Denn es sind fast keine Exponate aus Glas ausgestellt. Bei der Installation „Die Akademie der Glasweisen“ (2019) trägt jeder der 23 Steinköpfe eine Brille, deren Gläser mit Begriffen aus dem Glasschleiferlexikon und dazugehörigen Erklärungen sandgestrahlt sind: Das hat die Künstlerin allerdings einem Experten überlassen. Man muss die Sonderausstellung so interpretieren, dass Selle, die ihr Atelier im Glasmacherort Frauenau hat, den Werkstoff Glas mit Holzmodell, Fundstücken sowie Fotografie, Malerei und ihren Hinter-Glas-Acrylmalereien einkreist.

Der Ideen-Schmelztiegel der Künstlerin bringt Werke von verspielt-dekorativer Leichtigkeit hervor, oft mit einem Schuss Ironie. Aus Holzmodell, z.B. für eine Karaffe, entwickelt sie eine „Schatztruhe“, versieht sie mit

Reichsbanknoten, und mit Blattgold und integriert eine Spieluhr mit der Melodie „Wer soll das bezahlen?“ Die Exponate – „Gemaltes, Gebautes, Gehängtes und Gestelltes“ – sind u.a. mit Accessoires aus dem Instrumentenbau, mit Serviettencollagen und Tierfiguren wie beim „Internationalen Vegetarierkongress“ verbunden. Die hölzernen Kompositionen spielen wider, dass Selle Wortspiele liebt. Ein Plus sind die launigen und treffsicheren Titel. Etwa bei den halben Model-Formen, die als Garbes einen Rotweindekantierer ausgemacht haben. Ein Teil wird zum „Widerspenstigen Goldfisch“, den Selle mit goldglänzenden Reißzwecken bündigt, das Gegenstück versteht sie mit Knöpfen und nennt es „Jim Knopf war kein Fisch“. Mit der Serie „Seltene Erden oder wie ich das Virus begrüßte“ vom Frühjahr – natürlich in der Vitrine – gewinnt die Schau Aktualität. *Josefine Eichwald*

Bis 26. Juli, Spital Hengersberg, Passauer Str. 38, Sa, 15o, 14–17 Uhr



Tierisches Vergnügen: „Internationaler Vegetarierkongress“ nennt Gine Selle aus Frauenau diese aus einem Holzmodell gefertigte Arbeit mit Schildkröte, Hund, Katze, Ape und Erdmännchen. Das Spital Hengersberg im Kreis Deggendorf widmet ihr eine Werkschau. – Foto: Eichwald